

Der SBU-Tarif der Württembergischen Lebensversicherung

Modularer Schutz mit viel Gestaltungsspielraum

In den letzten Jahren haben sich immer mehr Lebensversicherer mit einer selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung auf dem deutschen Versicherungsmarkt positioniert. Das Tarifniveau ist durchgängig sehr hoch und es wird für die Gesellschaften zunehmend schwieriger, sich mit Tarif- und im Idealfall mit Alleinstellungsmerkmalen von anderen Anbietern abzugrenzen.



Alexander Schrehardt
Gesellschafter-Geschäftsführer
bei AssekuranZoom GbR

So bewertete eine Ratingagentur von 213 geprüften SBU-Tarifen 132 Tarife, darunter auch den SBU-Tarif der Württembergischen, mit der Auszeichnung „hervorragend“ (Note 0,5) und immerhin noch 34 Tarife konnten sich mit der Bewertung „sehr gut“ schmücken.

Allerdings sollte in der Kundenberatung auch auf die vom Versicherer gebotenen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Abbildung des gewünschten Versicherungsschutzes geachtet werden. Nicht jeder Kunde wird einen Versicherungstarif mit Volllausstattung benötigen oder sich diesen leisten können.

Um es gleich eingangs zu sagen: Der SBU-Tarif mit Volllausstattung der Württembergischen Lebensversicherung ist vor allem für Kunden mit einer überwiegend körperlichen Berufstätigkeit im höheren Preissegment angesiedelt. Allerdings beinhaltet diese Versicherungslösung dann nicht nur eine Gelbe-Schein-Regelung zur Absicherung des Arbeitsunfähigkeitsrisikos, sondern auch eine Überbrückungshilfe

für den Fall, dass der private Krankenversicherer die Krankentagegeldzahlung einstellt. Ergänzend ist anzumerken, dass der Versicherer eine eigenständige Tarifleistung für den Fall der Arbeitsunfähigkeit in seinen AVB ausweist und sich mit der Definition einer leistungspflichtigen Arbeitsunfähigkeit an die gesetzliche Krankenversicherung anlehnt. Dies sichert dem Versicherungsnehmer nicht nur einen Leistungsanspruch im Fall einer Wiedereingliederung nach § 74 SGB V, sondern vermeidet auch unschöne Kollisionen mit der Krankentagegeldversicherung.

Flexibilität und Qualitätsmerkmale

Unter der Volllausstattung subsumiert der SBU-Tarif eine garantierte Rentensteigerung von 3 Prozent im Versicherungsfall, eine verkürzte Leistungsprüfung im Fall einer Krebserkrankung, eine Absicherung von motorischen und feinmotorischen Grundfähigkeiten sowie

eine Investition der Überschüsse in Fondsanteile. Sofern der Kunde seinen Versicherungsschutz nicht auf dem Niveau einer S-Klasse absichern möchte, ist nun eine engagierte Beratung gefordert.

Der SBU-Tarif der Württembergischen Lebensversicherung sichert einen hohen Gestaltungsspielraum und auch die gefährliche Schnittstelle Krankentagegeld: Berufsunfähigkeit kann durch die Abwahl eines Tarifbausteins verbindlich entschärft werden. Mit dieser Expertise kann somit auch beim Kunden gepunktet werden. Anzumerken ist, dass die Gelbe-Schein-Regelung im Fall der Württembergischen nicht als Tarifoption, sondern im Rahmen einer Zusatzversicherung abgebildet wird.

Immer wieder kommt es für Kunden mit einer Krankentagegeldversicherung bei Anerkennung einer leistungspflichtigen Berufsunfähigkeit zu einem bösen Erwachen. So zahlt der Lebensversicherer die vertraglich vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente nach Standardbedingungen ab dem Ersten des Folgemonats nach Eintritt der Berufsunfähigkeit aus.

In der Alltagspraxis führt dies regelmäßig zu einem rückwirkenden Leistungsanerkennnis und zu einer Überschneidung von Krankentagegeldzahlungen des privaten Krankenversicherers. Vor allem im Fall einer substitutiven Krankentagegeldversicherung fordert der private Krankenversicherer überzahltes Krankentagegeld zurück, das in Summe die Berufsunfähigkeitsrente zumeist signifikant übersteigt und außerdem steuerfrei vereinnahmt werden kann.

Sofern der Kunde dies wünscht, kann ein rückwirkendes Leistungsanerkennnis abgewählt und damit nicht nur eine rückwirkende Rückforderung von Krankentagegeld wegen Eintritt der Berufsunfähigkeit ausgeschlossen,

»Kunden können aufgrund des Fächers tariflicher Leistungen auf ein qualifiziertes Instrumentarium für die Konzeption einer passgenauen Vorsorgelösung vertrauen.«

sondern auch der Tarifbeitrag gesenkt werden. Mit der Vereinbarung einer Karenzzeit von drei oder sechs Monaten kann nicht nur eine weitere Beitragersparnis generiert, sondern für Kunden mit einer Krankentagegeldversicherung ein nahtloser Übergang von Krankentagegeld und Berufsunfähigkeitsrente nach Ablauf der Nachleistung des Krankenversicherers sichergestellt werden. Vor der Vereinbarung der Karenzzeit sollte daher routinemäßig die vom privaten Krankenversicherer erklärte Nachleistungsdauer in den AVB für die Krankentagegeldversicherung geprüft werden.

Selbstverständlich kann der Versicherungsschutz auch an anderer Stelle mit Blick auf das Anforderungsprofil des Kunden feinjustiert werden. Die Entscheidung für die Überschussverwendung Sofortverrechnung oder eine Absenkung der garantierten Rentensteigerung im Versicherungsfall von 3 Prozent auf wahlweise 2 Prozent oder 1 Prozent sichert eine deutliche Beitragersparnis. Auch die Abwahl einer Absicherung von Grundfähigkeiten entlastet das Vorsorgebudget des Kunden und schafft Spielraum für gegebenenfalls weitere erforderliche Vorsorgemaßnahmen.

Sofern der mögliche Versicherungsschutz auf das tarifliche Minimum reduziert wird, verbleibt eine Absicherung des BU-Risikos mit einer Verdopplung der Rentenleistung im Fall einer unfallbedingten Berufsunfähigkeit. An dieser Stelle werden jetzt vermutlich Pro-

testrufe laut, dass ein auf Unfallrisiken kaprizierter Versicherungsschutz wohl kaum den Anspruch einer qualifizierten Vorsorgelösung erfüllt. Auch hier gilt: Es kommt auf den Einzelfall an. Vor allem für handwerkliche und andere körperlich belastende Berufe kann eine flankierende Absicherung einer unfallbasierten Berufsunfähigkeit mit doppelter Rentenleistung in Ergänzung einer bereits bestehenden Berufsunfähigkeitsversicherung eine interessante und bezahlbare Lösung sein. So beträgt der Beitrag für diesen Versicherungsschutz für Risiken der Berufsgruppe 4 gerade einmal 12,5 Prozent im Vergleich zum S-Klasse-Tarif mit Vollausstattung.

Natürlich wird es hierzu unterschiedliche Meinungen in der Vermittlerschaft geben. Doch an dieser Stelle darf nicht übersehen werden, dass dem Kunden die finale Entscheidung über die Ausgestaltung seines Versicherungsschutzes zukommt.

Fazit

Der modular ausgestaltete SBU-Tarif der Württembergischen Lebensversicherung bietet ein Vorsorgekonzept mit viel Gestaltungsspielraum bei der Absicherung des Berufsunfähigkeitsrisikos. In der Kundenberatung fordert der Tarif ein hohes Maß an fachlicher Expertise, sichert aber dem Kunden aufgrund des Fächers tariflicher Leistungen ein qualifiziertes Instrumentarium für die Konzeption einer passgenauen Vorsorgelösung.

